Koleopterologische Rundschau	93	219–224	Wien, October 2023

Bemerkungen zur Gattung *Schwarzerium* MATSUSHITA, 1933, Teil 2 (Coleoptera: Cerambycidae: Cerambycinae: Callichromatini)

A. SKALE

Abstract

Schwarzerium curua sp.n. (Cerambycidae: Cerambycinae: Callichromatini) is described from Vietnam and Thailand. In addition, the female habitus and the ovipositor of *Schwarzerium andrea* SKALE, 2021, *S. hagiangense* SKALE, 2021 and *S. merkli* SKALE, 2021 are depicted for the first time; new locality data are provided for the two latter species.

Key words: Coleoptera, Cerambycidae, Cerambycinae, Callichromatini, *Schwarzerium*, taxonomy, new species, new distribution records, Vietnam, Thailand, China.

Einleitung

Die Gattung *Schwarzerium* MATSUSHITA, 1933 wurde von SKALE (2021) revidiert. Seit dem Erscheinen dieser Arbeit konnten zahlreiche weitere Exemplare dieser Gattung untersucht werden. In der vorliegenden Arbeit wird eine neue Art aus Vietnam und Thailand beschrieben.

Der Habitus der Weibchen und der Ovipositor von *Schwarzerium andrea* SKALE, 2021, *S. hagiangense* SKALE, 2021 und *S. merkli* SKALE, 2021 werden hier erstmals abgebildet, zusammen mit Anmerkungen zum Geschlechtsdimorphismus. Für die letzteren beiden Arten werden neue Funddaten gemeldet.

Abkürzungen:

CCS	Collection J. Cope, Sacramento, USA
CDB	Collection L. Dembický, Brno, Tschechien
CJM	Collection P. Juhel, Saint-Malo, Frankreich
CSG	Collection A. Skale, Gera, Deutschland
CTO	Collection T. Tichý, Ostrava, Tschechien
CVKH	Collection P. Viktora, Kutná Hora, Tschechien
NMP	Nationalmuseum, Prag, Tschechien

Schwarzerium curua sp.n.

(Abb. 1)

TYPENMATERIAL: **Holotypus** ♂ (CSG): Vietnam N, Vinh Phuc Pr. Tam Dao NP, 1000 m, N:21°27,577' E:105°38,489' VI. 2012, M. Pejcha lgt. **Paratypen**: **VIETNAM**: **Vinh Phuc Prov.**: 2 ♂♂ (CJM): gleiche Daten wie der Holotypus; 1 ♂ (CDB): N VIETNAM; 21,27N, 105,39E [die auf dem Etikett angegebenen Koordinaten liegen nicht in der Prov. Vinh Phuc (Tam Dao), sondern in der Prov. Hanoi, in ca. 10 m (!) Seehöhe; die korrekten Koordinaten lauten sehr wahrscheinlich: 21°27'N, 105°39'E]; 70 km NW of Hanoi, Tam Dao; VI.1996; 900–1200 m; P. Spacil leg. // COLLECTIO – L. DEMBICKY CERAMBYCIDAE Invt. No.: 1494; 1 ♀ (CSG): VIETNAM Vinh Phuc Prov., Dao Tru Lap Thach 18.V.2001, Name des vietnamesischen Sammlers unbekannt; 1 ♂, 1 ♀ (CTO): JUL 2012; Vietn. Tam Dao 1000 m M. Pejcha lgt. Vinh Phuc; 1 ♀ (CSG): Vietnam – N, Vinh Phuc Prov., Tam Dao Mt., 1350 m, Mai 2013, Name des vietnamesischen Sammlers unbekannt; 1 ♂ (CTO): JUN 2014; Vietnam Tam Dao 1000 m M. Pejcha Vinh Phuc; 1 ♀ (CCS): Tam Dao Nation.park [Nationalpark] Vinh Phuc Province 1000 m.n.m., N.Vietnam 6/2014, coll. J. Netusil; 1 ♀ (CTO): MAY 2015; Vietn. Tam Dao 1000m M. Pejcha lgt. Vinh Phuc; 1 ♂ (NMP): VIETNAM N, Vinh Phuc Pr. Tam Dao NP V. 2017 M. Pejcha lgt.; **Quang Nam Prov.**: 1 ♂ (CSG): Quang Nam Vietnam 06 / 2013; **THAILAND**: 2 ♂♂, 1 ♀ (CTO): JUN 2010: Thailand Fang Chiang Mai coll. Huang Chiang Mai; 2 ♂♂, 3 ♀♀ (CSG, CVKH): N THAILAND Chiang Mai prov. Fang, VI.2010, Name des thailändischen Sammlers unbekannt.

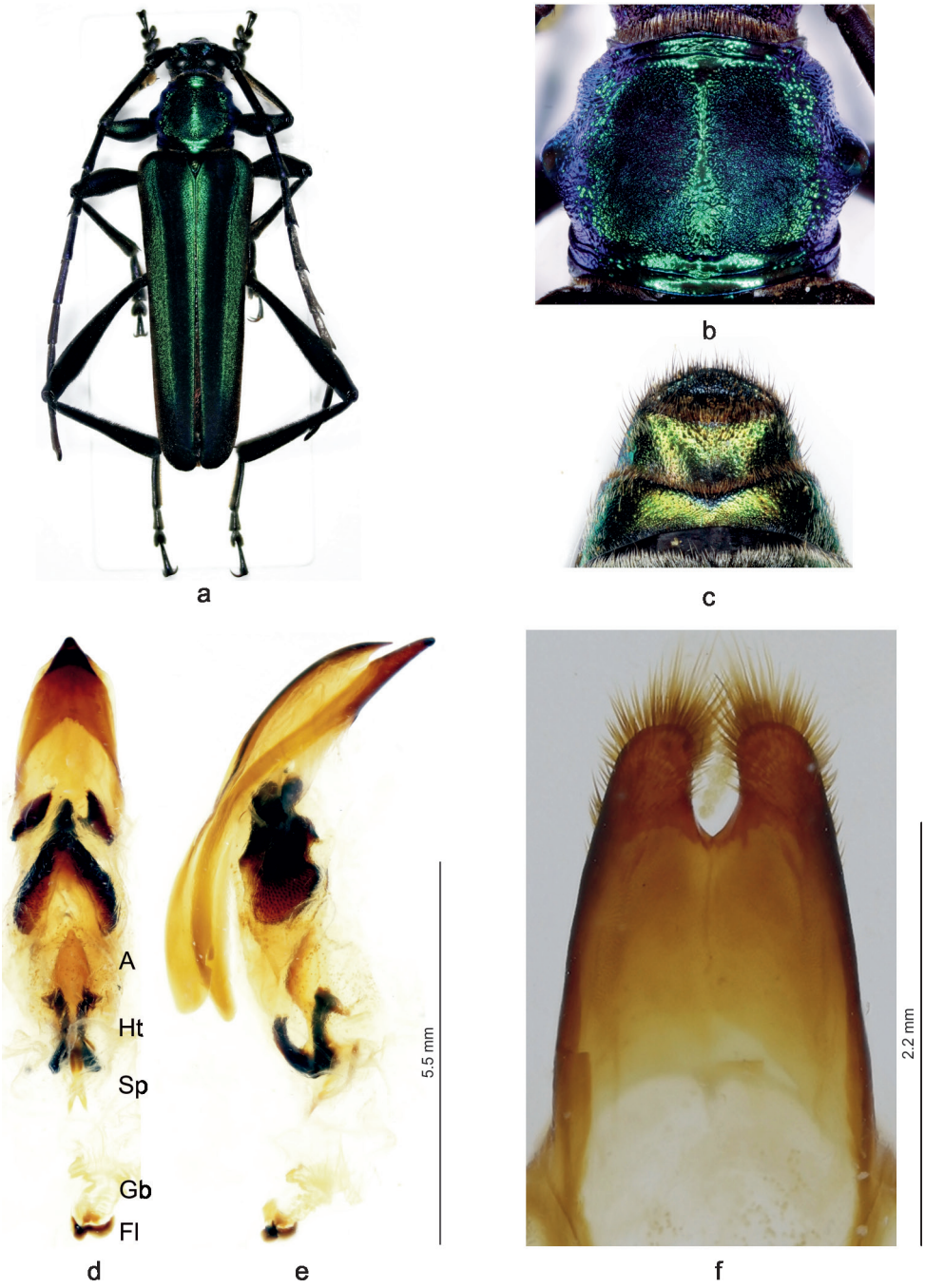

Abb. 1: *Schwarzerium curua*, Holotypus: a) Habitus, b) Pronotum, c) Sternite 5–6, d) Aedeagus, ventral, e) Aedeagus, lateral, f) Paramere, ventral. Abkürzungen: A (Anhang), Ht (Hauptteil), Sp (Spina), Gb (Gliederband), Fl (Flagge).

BESCHREIBUNG: Länge des Holotypus: 29,0 mm (Paratypen: ♂♂ 23,0–27,0 mm, ♀♀ 26,0–31,0 mm). Färbung grün; Labrum, Fühler, Vorderschienen, Mittel- und Hinterbeine sowie ein breiter Längsstreifen auf den Flügeldecken, welcher sich apikal mit einem schmalen Lateralstreifen verbindet, lila. Dorsal fein braun tomentiert, im Bereich der Schulterbeule mit kurzen anliegenden schwarzen Borsten.

Kopf: Mandibeln glänzend, dicht punktiert, diese an der Spitze feiner werdend; Labrum quer, punktiert, lateral braun, apikal tief ausgebuchtet und braun behaart; Clypeus schmal, braun, unpunktiert; Stirn mit kurzem unauffälligem grauen Toment, punktiert, vor dem unteren Augenrand mit kräftigem Querkiel, ein anschließender Querstreifen punktfrei, am Augeninnenrand gekielt mit anschließender tiefer Furche; mediale Stirnlängsfurche vom unpunktiertem Querstreifen bis hinter die oberen Augenloben reichend, zwischen den Stirnhöckern auffallend tief; Stirnhöcker stumpf, sehr dicht punktiert; Wangen glänzend, dicht punktiert, ohne Skulpturierung; Kopfunterseite querwulstig skulpturiert, dazwischen deutlich punktiert, mit weißen abstehenden Haaren besetzt.

Fühler das Ende der Flügeldecken erreichend; Scapus apikal breit verrundet, fein, etwas rugulos punktiert, oberseits ohne erkennbares Toment, die Unterseite lang grau tomentiert; drittes Fühlerglied 1,6-mal so lang wie das vierte Glied, die restlichen Glieder nur wenig kürzer werdend, letztes Glied etwa so lang wie das vierte, fünftes bis zehntes Fühlerglied apikal spitz ausgezogen, letztes Glied apikal deutlich eingeschnürt.

Prothorax wenig breiter als lang; Vorderrand medial wenig vorgezogen, mit einem dichten, nach vorne gerichteten, braunen Haarsaum, mit breiter glänzender, unpunktierter Querfurche und medialem Querkiel, basal schmaler als die Flügeldecken; basale Einschnürung glänzend, unpunktiert, mit medialem Querkiel; median mit einem schmalen, glänzenden Längsstreifen, dieser in der basalen Hälfte verbreitert und flach skulpturiert, neben diesem mit einer breiten, stark punktierten und skulpturierten Fläche mit schwarzer Tomentierung; Lateralhöcker kräftig, breit abgerundet, nur mit wenigen Punkten besetzt, zwischen Lateralhöcker und Halsschildvorderrand mit regelmäßigen Querkielen; Unterseite matt, verworren skulpturiert, dazwischen deutlich punktiert, mit mäßig langen, gebogenen weißen Haaren besetzt.

Scutellum grün, fein punktiert, mit punktfreiem Mittelstreifen, medial wenig vertieft, kurz braun tomentiert.

Flügeldecken trapezförmig, nach hinten deutlich verengt, mit zwei kaum erkennbaren Rippen; Punktierung sehr engstehend, wabenartig eingefasst; Naht vom Scutellum bis zum Ende des ersten Flügeldeckendrittels glänzend, mit größerer Punktur und querskulpturiert; Flügeldecken apikal breit verrundet; Epipleuren schmal, fast bis zum Apex reichend, querrissig skulpturiert, mit wenigen eingestreuten Punkten; fein braun tomentiert, im Bereich der Schulterbeule mit kurzen anliegenden schwarzen Borsten.

Unterseite weißlich tomentiert; Vorderhüfthöhlen hinten geschlossen; Mesepisternum eben, dicht punktiert; Prosternalfortsatz mäßig breit, medial leicht vertieft, deutlich punktiert, jeweils spitz ausgezogen, wenig dicht mit langen grauen Haaren besetzt; Mittelbrustfortsatz chagriniert, medial tropfenförmig erhöht, lateral mit flacher wulstartiger Erhöhung, dicht punktiert, apikal halbrund ausgeschnitten, anliegend weiß behaart; Metaventrit in der hinteren Hälfte zwischen der Tomentierung mit deutlich abstehenden, braunen Haaren besetzt; Trochanteren unregelmäßig fein punktiert, vor allem die vorderen Trochanteren mit größeren unpunktierten Flächen und mit weißer abstehender Behaarung; zweites bis viertes Sternit apikal mit braunem, medial verbreitertem, nicht tomentiertem Rand, fein und dicht punktiert; fünftes Sternit chagriniert, wenig glänzend, apikal tief ausgerandet, fein punktiert, mit vereinzelt eingestreuter, gröberer Punktierung, apikal mit kurzem braunem Borstensaum, sonst lang weiß tomentiert; sechstes Sternit chagriniert, wenig glänzend, unregelmäßig dicht punktiert, apikal deutlich gröber, breit ausge-

schnitten, medial vertieft und mit kurzem braunem Borstensaum; letztes Tergit in dorsaler Ansicht apikal gewinkelt, abgeflacht und dicht punktiert.

Beine: Vorder- und Mittelschenkel mit kurzen grauen Haaren besetzt, medial mäßig verdickt und dicht punktiert, die Unterseiten weitläufiger und gröber punktiert; Hinterschenkel in der apikalen Hälfte verdickt, annähernd gerade, sehr dicht und fein punktiert, die Innenseiten basal nur mit wenigen Punkten; Schienen matt, dicht und fein punktiert; Hinterschienen annähernd gerade, über die ganze Länge allmählich verbreitert, auf der Innenseite dicht abstehend braun behaart; Kiellinien der Vorder- und Mittelschienen deutlich, lateral gelegen, Kiellinien der Hinterschienen nur basal angedeutet; erstes Glied der Mitteltarsen etwa doppelt so lang wie das zweite Glied, nicht komprimiert, zweites Glied dreieckig und etwa so lang wie das dritte Glied, dieses fast bis zur Basis ausgerandet; erstes Glied der Hintertarsen mehr als doppelt so lang wie das zweite Glied, deutlich komprimiert, zweites Glied wenig komprimiert, länger als das dritte Glied, welches deutlich über die Mitte ausgerandet und nicht komprimiert ist; Klauenglied etwa so lang wie das zweite und dritte Tarsenglied zusammen.

Genitalien: Mediallobus breit, apikal gleichmäßig zur Spitze verjüngt, Dorsallobus kürzer, apikal breiter verjüngt; Basalsklerite kräftig, keilförmig, dorsal mit sichelartig ausgezogener Spitze, anschließend ein stark chitinisierter und bedornter Anhang in Form eines basal offenen Wassertropfens; Fibula in Dorsalansicht symmetrisch, Hauptteil (Ht) mit zwei dünnen, leicht nach außen gerundeten Ausläufern, Ventralplatte länger, V-förmig und apikal jeweils trompetenförmig ausgezogen; medial mit ovalem, apikalwärts gerichtetem, weniger chitinisiertem Anhang (A), dieser in Lateralansicht schmal; Spina (Sp) wenig chitinisiert, in Lateralansicht schlank, basal mit zwei schlanken Spitzen; Flagge (Fl) schmal, in Ventralansicht sichelförmig; Gliederband (Gb) kurz, wenig chitinisiert; Parameren in Ventralansicht breit, Paramerenäste kurz, apikal breit verrundet, bis zur Basis behaart, dorsal nur am Apex mit langer brauner Behaarung.

DIFFERENTIALDIAGNOSE: Durch die auffällige Färbung der Flügeldecken und die Genitalmorphologie mit keiner Art der Gattung *Schwarzerium* zu verwechseln. Dem *Aphrodisium convexicolle* GRESSITT & RONDON, 1970 ähnlich, doch diese Art unterscheidet sich deutlich durch spitzere Lateralhöcker am Prothorax, den apikal spitz ausgezogenen Scapus, durch das Fehlen der glänzenden Naht sowie durch die völlig verschiedene Genitalmorphologie.

GESCHLECHTSDIMORPHISMUS: Fühler der Weibchen kürzer als die Flügeldecken; Vorder- und Mitteltarsen sowie Kiefertasterendglied deutlich schlanker; fünftes Sternit matt, dicht fein punktiert, apikal gleichmäßig gerundet, mit kleiner medialer Einkerbung und einem dichten Borstensaum brauner Haare.

VERBREITUNG: Vietnam (Vinh Phuc und Quang Nam Prov.), Thailand (Chiang Mai Prov.).

DERIVATIO NOMINIS: Ich benenne diese neue Art nach jener Riesenweichschildkröte, die im Hoan Kiem See bei Hanoi lebte und von den Einheimischen „Cu Rua“ (Großväterchen) genannt wurde. Als dieses Weibchen im Jänner 2016 verstarb, war es 2,1 Meter lang und 250 Kilogramm schwer.

Schwarzerium andrea SKALE, 2021
(Abb. 2a–b)

Untersuchtes Material: 1 ♀ (NMP): China, Prov. Yunnan. Vallis Aumin [in der Nähe von Yangjiezhen], Soling-ho [Longchuangjiang / Yuanmou]. Länge: 27,5 mm.

Die Art wurde nach einem einzelnen Männchen mit den gleichen Funddaten beschrieben. Das untersuchte Weibchen unterscheidet sich vom Holotypus durch ein etwas weniger punktiertes Pronotum, welches medial stärker skulpturiert ist. Die Unterseite des Prothorax ist ebenfalls

stärker skulpturiert. Die Lateralhöcker sind apikal stumpfer verrundet und das fünfte Sternit besitzt apikal keine Ausrandung. Von *S. provostii* FAIRMAIRE, 1887 durch die kleineren Lateralhöcker des Prothorax sowie die einheitlich dunkle Färbung der Vorder- und Mittelschenkel verschieden. Der Habitus des Weibchens und der Ovipositor von *S. andrea* werden hier erstmals abgebildet.

Schwarzerium hagiangense SKALE, 2021
(Abb. 2c–d)

Untersuchtes Material: 1 ♀ (CSG): N-VIETNAM Ha Giang Prov., V.2021, Name des vietnamesischen Sammlers unbekannt. Länge: 31,0 mm; 1 ♂ (CSG): N-VIETNAM Cao Bang Prov., VI.2020, Name des vietnamesischen Sammlers unbekannt. Länge: 24,0 mm.

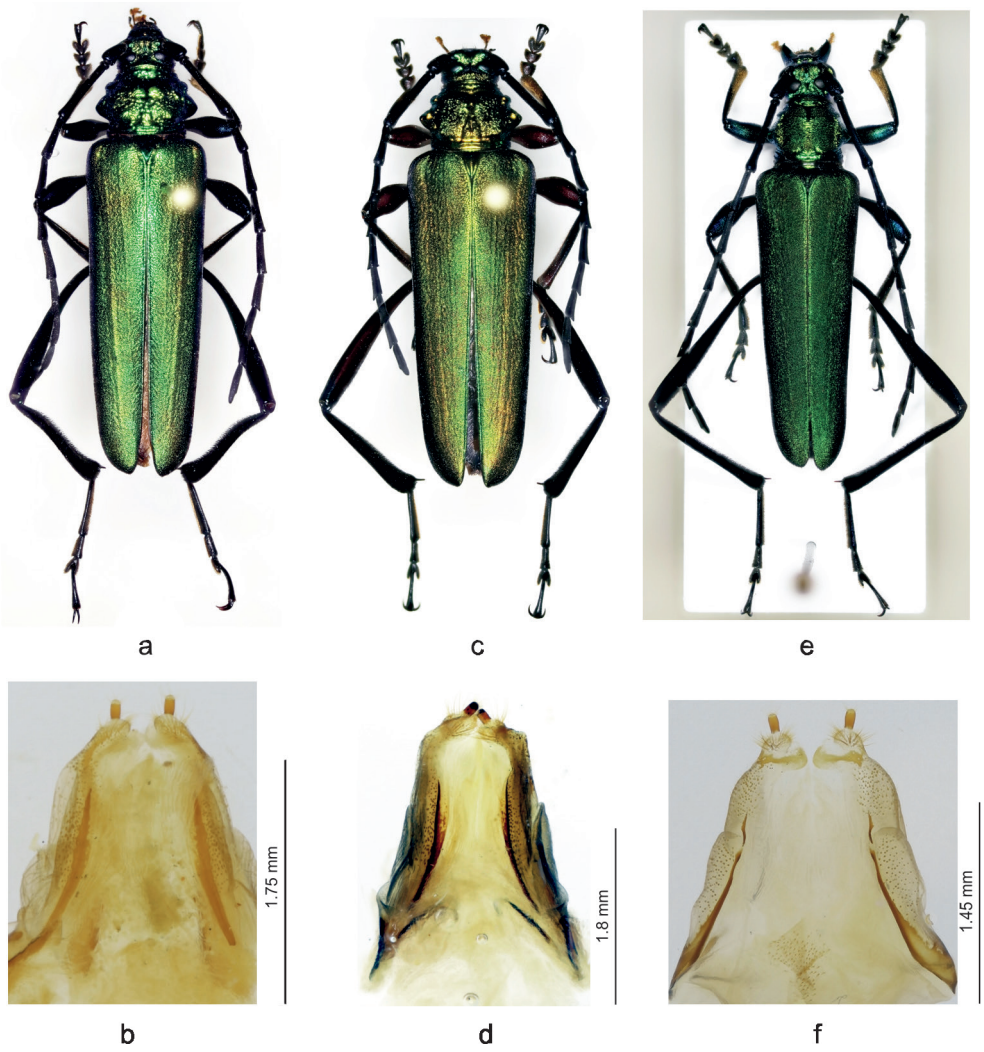

Abb. 2: *Schwarzerium andrea*, Weibchen: a) Habitus, b) Ovipositor, ventral; *S. hagiangense*, Weibchen: c) Habitus, d) Ovipositor, ventral; *S. merkli*, Weibchen: e) Habitus f) Ovipositor, ventral.

Die Art wurde nach einem einzelnen Männchen aus N-Vietnam (Ha Giang Prov.) beschrieben. Das Weibchen unterscheidet sich vom Männchen durch deutlich kürzere Fühler, etwas stumpfere Lateralhöcker des Prothorax sowie auch auf der Innenseite rötlich gefärbte Hinterschenkel. Der Habitus des Weibchens und der Ovipositor werden hier erstmals abgebildet. Erstnachweis für die Provinz Cao Bang.

Schwarzerium merkli SKALE, 2021
(Abb. 2e–f)

Untersuchtes Material: 3 ♂♂, 1 ♀ (CSG): N-VIETNAM, Yen Bai Prov., VI.2020, Name des vietnamesischen Sammlers unbekannt; 16 ♂♂, 8 ♀♀ (CSG): N-VIETNAM, Yen Bai Prov., Mu Cang Chai, III.2022, 1900 m, Name des vietnamesischen Sammlers unbekannt; 1 ♀ (CSG): N-VIETNAM, Ha Giang Prov., Ha Giang env., 1500 m, VI.2016, leg. M. Pejcha; 1 ♀ (CSG): N-VIETNAM, Ha Giang Prov., Ha Giang env., 1500 m, VII.2018, leg. M. Pejcha.

Die Art wurde nach drei Männchen aus N-Vietnam (Vinh Phuc Prov.) beschrieben. Durch die Untersuchung einer großen Serie aus der Provinz Yen Bai kann nun auch besser auf die Variationsbreite eingegangen werden. Männchen 22,0–25,0 mm lang, Weibchen 22,5–24,5 mm lang; die Fühler der Männchen können am Flügeldeckenapex enden oder diesen um das elfte Fühlerglied überragen; die Fühler der Weibchen enden meist kurz vor dem Flügeldeckenapex, selten erreichen sie diesen. Die Hinterschenkel können in beiden Geschlechtern annähernd gerade oder leicht nach oben gebogen sein. Das fünfte Sternit der Weibchen ist apikal annähernd gerade abgestutzt. Der Habitus des Weibchens und der Ovipositor werden hier erstmals abgebildet. Erstnachweis für die Provinzen Ha Giang und Yen Bai.

Danksagung

Mein Dank gilt Dr. J. Hájek (NMP), J. Cope (Sacramento, USA), L. Dembický (Brno, Tschechien), P. Juhel (Saint-Malo, Frankreich), T. Tichý (Ostrava, Tschechien) und P. Viktora (Kutná Hora, Tschechien) für die Möglichkeit der Untersuchung ihres Sammlungsmaterials. Bedanken möchte ich mich auch bei Dr. M.A. Jäch (Naturhistorisches Museum Wien, Österreich) für wertvolle Hinweise zum Manuskript.

Literatur

SKALE, A. 2021: Bemerkungen zur Gattung *Schwarzerium* Matsushita, 1933, Teil 1 (Insecta: Coleoptera: Cerambycidae: Callichromatini). – Vernate 40: 295–329.

Andre SKALE
Gemeindeweg 6, D – 07546 Gera, Deutschland (andre.skale@online.de)